

## Wes Anderson dreht „THE GRAND BUDAPEST HOTEL“ in Görlitz

Die Dreharbeiten für Wes Andersons neuen Film THE GRAND BUDAPEST HOTEL haben gerade begonnen. Seit Mitte Januar ist Görlitz Drehort für einen Film mit vielen international bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern.

Wes Anderson (MOONRISE KINGDOM) hat das Drehbuch geschrieben und führt die Regie.

Die Starbesetzung des Films umfasst die Darsteller Ralph Fiennes, der bereits bei der Verfilmung von „Der Vorleser“ mit Görlitz Bekanntschaft geschlossen hat, Adrien Brody, Edward Norton, Saoirse Ronan, Jeff Goldblum, Willem Dafoe, Tilda Swinton, Jude Law, F. Murray Abraham, Bill Murray, Jason Schwartzman, Mathieu Amalric und Owen Wilson.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege hieß Wes Anderson und das gesamte Team mit einem persönlichen Gruß in Görlitz herzlich willkommen und freut sich: „Es ist großartig, mit welchem Staraufgebot Regisseur Wes Anderson hier angereist ist. Das hat es in dieser Größenordnung bisher in Görlitz noch nicht gegeben.“

THE GRAND BUDAPEST HOTEL ist eine Produktion von American Empirical Pictures und Indian Paintbrush. Studio Babelsberg ist Koproduzent. Die Produzenten sind Wes Anderson, Scott Rudin, Steven M. Rales und Jeremy Dawson. Charlie Wobcken, Christoph Fisser und Henning Molfenter von Studio Babelsberg sind Executive Producers.

Die Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, eine Tochterfirma der Studio Babelsberg AG, ist alleinige ausführende Produktionsfirma. Die Dreharbeiten finden komplett in Deutschland statt, vorwiegend in der Stadt Görlitz sowie in weiteren Regionen in Sachsen.

### Görlitz als Filmstadt

Bereits vor 1990 war die Stadt an der Neiße ein gefragter Drehort, „Gevatter Tod“ oder auch „Ernst Thälmann“ sind vielen Görlitzern sicher noch gut in Erinnerung. Auch in den vergangenen Jahren war Görlitz immer wieder Kulisse für nationale und internationale TV- und Kinoproduktionen. Über die sächsischen Grenzen hinaus bekannt geworden, ist die Stadt dann durch große internationale Produktionen, oft in Zusammenarbeit mit der Studio Babelsberg AG und der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), beispielsweise die Neuverfilmung des Jules-Verne-Klassikers „In 80 Tagen um die Welt“ mit Jackie Chan, der weitere namhafte Filme folgten. So wurden hier Szenen der fünffach Oscar-nominierten Hollywood-Produktion *The Reader* (dt.: *Der Vorleser*) mit Kate Winslet, Ralph Fiennes und dem deutschen

Schauspieler David Kross in den Hauptrollen gedreht. Kate Winslet erhielt für die „Beste weibliche Hauptrolle“ im Februar 2009 die begehrte Trophäe in dieser Kategorie.

Gut zwei Wochen lang fanden im September 2011 die Dreharbeiten für den Film *Der Turm* in Görlitz statt. Fast zeitgleich entstanden hier Filmaufnahmen für die erste deutsche 3-D-Kinoproduktion *Die Vermessung der Welt*. Auch Szenen für den Film *Lore*, der beim 65. Internationalen Filmfestival Locarno den Publikumspreis Prix du Public UBS gewann, wurden in Görlitz gedreht. In Bearbeitung befindet sich derzeit das Material für das Kurzfilmprojekt *Eine gute Geschichte*, für das der australische Kameramann Christopher Doyle fünf Drehtage in Görlitz verbrachte.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Auf dem Görlitzer Untermarkt wurden Szenen für die Kinoproduktion „Goethe!“ im September 2009 gedreht.

### In diesem Amtsblatt:

- 19. „Altstadt-Million“ eingetroffen
- Walpurgisfeuer 2013
- Statistische Monatszahlen Dezember 2012

Seite 2  
Seite 2  
Seite 6

europa  
energy award





Fortsetzung Titelseite

## Neues aus dem Rathaus

### Was macht Görlitz als Filmstadt aus?

Die Stadt kann mit einer Fülle an Motiven aus verschiedensten Zeitepochen auf überschaubarem Raum, mit kurzen Wegen sowie mit einer guten technischen und sozialen Infrastruktur punkten. Dazu gehören entsprechende Hotelkapazitäten und -qualitäten sowie eine tatkräftige Unterstützung aus der Wirtschaft und dem Dienstleistungssektor. Auch die Stadtverwaltung, Behörden und Institutionen leisten hier ihren Beitrag. Und nicht zu vergessen, die große Gastfreundschaft der breiten Bürgerschaft. Die Einwohner verfolgen das Geschehen mit großem Interesse, nehmen oft selbst als Motivgeber oder Komparsen Anteil und begegnen den Filmschaffenden freundlich und aufgeschlossen.

Die Filmteams fühlen sich hier wohl, genießen die angenehme und - gemessen am Medienrummel in Großstädten - entspannte Atmosphäre und wissen die Vorzüge unserer Stadt zu schätzen.

Görlitz hat sich damit einen guten Ruf in der Branche erworben und es wird hoffentlich nicht das letzte Mal sein, dass Hollywood und Co. ihre „Zelte“ in unserer Stadt aufschlagen, wo sie jederzeit herzlich willkommen sind!

### 19. „Altstadt-Million“ eingetroffen - riesige Freude in Görlitz

„Es ist ein unglaublich großes Glück, dass die Stadt Görlitz wieder in den Genuss dieser großzügigen Spende gekommen ist“, sagt der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege angesichts der Nachricht über das Eintreffen der 19. „Altstadt-Million“ auf dem Konto der Stadt. Und weiter: „Ich bin tief berührt und außerordentlich dankbar für diese besondere Gabe der unbekanntenen Spenderin/des unbekanntenen Spenders. Herzlichen Dank dafür! Es erfüllt mich mit großer Freude, dass mit 511.500 Euro erneut viele Projekte unterstützt werden können.“

Im Vorjahr konnte die Stiftung 74 Vorhaben fördern, darunter Maßnahmen an der Frauenkirche, im Augustum-Annengymnasium, an der Nikolaikirche, in der ehemaligen Synagoge, in zahlreichen Bürgerhäusern der historischen Altstadt, der Nikolaivorstand und im Gründerzeitviertel sowie an der Kirche Ludwigsdorf, auf dem Nikolaifriedhof und dem Städtischen Friedhof.

Seit 1995 und fortan jährlich hat eine unbekanntete Stifterin/ein unbekannter Stifter der Stadt Görlitz eine Million Mark bzw. 511.500 Euro zukommen lassen. Der Wunsch der Spenderin/des Spenders ist es, unerkannt zu bleiben.

Die Stadt Görlitz respektiert dies und ist ihr/ihm gegenüber mit tiefer Dankbarkeit erfüllt. Viele geförderte Objekte wurden inzwischen durch eine kleine Bronzetafel mit der Aufschrift „Altstadtstiftung“ sichtbar gekennzeichnet.

101 neue Anträge auf Unterstützung liegen aktuell in der Unteren Denkmal-schutzbehörde der Stadt Görlitz vor. Das Antragsvolumen beläuft sich auf 1.775.830,17 Euro.

Jeweils bis zum 15. Dezember eines Jahres können Anträge eingereicht werden - in der Hoffnung, dass der Segen der „Altstadtmillion“ nicht ausbleibt.

Im Frühjahr wird das Kuratorium der Altstadtstiftung wieder über die Mittelvergabe entscheiden.

### Walpurgisfeuer 2013

Für das Walpurgisfeuer am 30.04.2013 werden wieder zuverlässige Veranstalter gesucht, die in Eigenregie ein Walpurgisfeuer durchführen wollen. Bedingung hierfür ist, dass das Feuer öffentlich ist und während der Veranstaltung eine angemessene gastronomische Betreuung erfolgt. Die Bewerber können Vereine, Ortsteile, Interessengruppen u. a. sein. Die Veranstalter müssen über eine geeignete Fläche zum Durchführen des Feuers verfügen. Eine kontrollierte Brenngutannahme muss sichergestellt werden können und gewährleistet sein, dass die Feuerstelle bis zum vollständigen Abbrennen beaufsichtigt wird. Als Brenngut ist nur naturbelassenes Holz erlaubt.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Antragsteller mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Verantwortliche Person, die am 30.04.13 vor Ort sein wird (mit Telefonnummer)
- Standort mit Lageskizze
- Bei fremden Grundstücken eine Einverständniserklärung des Eigentümers/ Besitzers

- Angaben zu brandschutztechnischen und ordnungsrechtlichen Sicherheitsmaßnahmen
- Angaben zur gastronomischen Verpflegung (Der Ausschank von alkoholischen Getränken muss beim Ordnungsamt SB Gewerbe angemeldet sein oder werden.)
- Zeitpunkt (Beginn und vorgesehene Ende) der Veranstaltung. (Bei Veranstaltungen, die länger als 22:00 Uhr gehen, wird zusätzliche eine Genehmigung zur Ausnahme der Nachtruhe bis 24:00 Uhr gemäß § 26 Polizeiverordnung erteilt.)
- Annahmeterminale für das Brenngut

Die Anträge sind schriftlich bis zum 08.03.2013 bei der Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz einzureichen.

Die Stadtverwaltung entscheidet an Hand der gesetzlichen Bestimmungen und nach Prüfung der örtlichen Gegebenheit, welche Walpurgisfeuer zugelassen werden. Telefonische Auskünfte erteilt das Ordnungsamt unter den Rufnummern 03581 671499 oder 671522.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Ina Rueth,  
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,  
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234,  
Fax 671441, Internet: <http://www.goerlitz.de>,  
E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)  
Foto Titelseite:  
Jens-Uwe Hälsig

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,  
Fax-Redaktion: 48 91 55,

vertreten durch den  
Geschäftsführer Andreas Barschtipan  
Anzeigenannahme/Beilagen:  
Herr Falko Drechsel,

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,  
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes:  
8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



# Amtliche Bekanntmachungen

**Stadt Görlitz**

Stadtverwaltung, Untermarkt 6/8  
 Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

## Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht aufgrund der Bundestagswahl im Jahr 2013

In Vorbereitung auf die im Jahr 2013 stattfindende Bundestagswahl weist das Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen, gemäß Hinweispflicht der Meldebehörde nach § 33 Abs. 4 Sächsisches Meldengesetz (SächsMG) alle Bürger der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht nach § 33 Abs. 1 SächsMG, gegenüber Datenübermittlungen in den sechs der Wahl

vorangehenden Monaten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften, hin.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung beim Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Postanschrift

02826 Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14, einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt gebührenfrei. Bereits früher eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht erneuert werden.

*Stadtverwaltung Görlitz  
 Ordnungsamt,  
 SG Einwohnermeldewesen*

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Steuer- sowie Aktenzeichen	Gebührenpflichtiger	letzte Anschrift
█	█	█	█	█ █ █
█	█	█	█	█ █ █
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█ █

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührensuldner handelt.



## Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von §§ 58, 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 13.11.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Erfolgsplan mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.004.600 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.004.600 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 58.424 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 58.424 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf 0 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 58.424 EUR
- Gesamtergebnis auf 58.424 EUR

im Finanzplan mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 58.424 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 58.424 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Finanzierungsmittelbestand aus Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder Fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 58.424 EUR festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 168.000 EUR festgesetzt.

### § 5

Die Umlage für den Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:

Gesamtbetrag	81.700 EUR
Es entfallen auf die einzelnen Mitglieder:	
Stadt Görlitz	80.880 EUR
Stadtwerke Görlitz AG	820 EUR

Görlitz, den 14.01.2013  
*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Görlitz hat mit Schreiben vom 20.12.2012, AZ.: 140-092.121/ZV Neiße-Bad Haushalt 2013-48/Pr/12 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2013 des Zweckverbandes bestätigt. Die Haushaltssatzung 2013 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2013 liegen **von Mittwoch, dem 30.01.2013 bis Dienstag, dem 05.02.2013** im Neiße-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstr. 20, 02826 Görlitz zu den Öffnungszeiten **von Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

#### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Ausstellungsaufbau wird vorbereitet

Der Kaisertrutz füllt sich. Vor Kurzem hat der Aufbau der ersten Ausstellungsmöbel in der ersten Etage begonnen, die künftig die Stadtgeschichte von 1815 bis 1990 aufnehmen wird.

Architekt Thomas Doetsch, Berlin, hat im Auftrag der Stadt Görlitz die Entwürfe gefertigt und begleitet nun die Umsetzung. Bereits im Rahmen der 3. Sächsischen Landesausstellung sowie beim Barockhaus Neißstraße 30 war er als Berater, Produzent und Ausstellungsplaner tätig. Noch wird es einige Wochen dauern, bis alle Vitrinen etc. aufgebaut sind und ihren Platz gefunden haben. Das Ausstellungskonzept ist fertig, den überwiegenden Teil der Exponate hat Historikerin Ines Anders schon ausgewählt und gedanklich geordnet. Praktisch müssen sie entsprechend in Szene gesetzt sowie mit Texten und Beschriftungen versehen werden. Und es wird wieder farbig, dafür sorgt nicht nur ein originaler Spritzenwagen der Feuerwehr aus dem Jahre 1924, gebaut von G. A. Fischer in Görlitz. Verschiedene Medienstationen werden in die Ausstellung

eingebunden, die die Geschichte interaktiv erlebbar machen.

Der Streifzug durch die Stadtgeschichte endet mit dem Blick auf die Sanierungsleistungen nach 1989.

Voraussichtlich am 5. Juli 2013 wird die

neu gestaltete Ausstellungsetage eröffnet.

Bis dahin wird das Kulturhistorische Museum regelmäßig über den Aufstellungsaufbau berichten und auf [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de) aktuell Einblick in das Geschehen geben.



*Blick in die erste Ausstellungsetage*

*Foto: Kulturhistorisches Museum*

### In den Winterferien ins Barockhaus

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt Ferienkinder zu zwei spannenden Veranstaltungen ins Barockhaus Neißstraße 30 ein. Jeweils Donnerstag findet 15:00 Uhr eine Familienführung statt.

Am **7. Februar** werden „**Barocke Geheimnisse**“ für Kinder, Eltern und Großeltern gelüftet. Vor etwa 300 Jahren lebte der erfolgreiche Leinwand- und Damasthändler Johann Christian Ameiß mit seiner Familie in diesem Haus. Während der Führung durch diese Wohnung wird Museumspädagogin Daniela Schüler u. a. aufdecken, was die Ameiß'schen Kinder naschen durften, wie Frau Ameiß sich kleidete und wofür Herr Ameiß sein Geld ausgab. Ausprobieren ist an vielen Stellen gestattet und ausdrücklich erwünscht. Anschließend gibt es eine Einführung in eine barocke Geheimsprache und wer möchte, darf sich selbst mal in eine barocke Dame oder einen Herren verwandeln.

Am **14. Februar** sind experimentierfreudige Familien im Barockhaus Neißstraße

30 gefragt. Im Mittelpunkt der Ferienveranstaltung „Wenn es knallt und Funken sprühen. Historische Experimente im Physikalischen Kabinett“ steht das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf mit all seinen vielfältigen originalen Apparaten und Instrumenten.



*Gemälde Christian Hänisch, Anonym  
Foto: Kulturhistorisches Museum*

Diese Gerätschaften ermöglichen einen authentischen Einblick in die „Funkenwissenschaft“ im ausgehenden 18. Jahrhundert.

Der Besucher erfährt Spannendes über damalige Versuche, den Zweck, den diese verfolgten, und den Nutzen, den sie brachten. Funken werden fliegen, wenn Constanze Herrmann wie einst Herr von Gersdorf die „alten“ Experimente an nachgebauten Geräten vorführt.

Und natürlich dürfen ganz Mutige einmal selbst testen.

Die Physikführung ist auf maximal 15 Personen begrenzt!

#### **Ausstellungen**

bis 3. März 2013 im Kaisertrutz

#### **ENERGIE UND RUHE**

**Malerei von Wolfgang Witte (Berlin) und Moritz Renner (Dresden)**

in Kooperation mit dem Oberlausitzer Kunstverein e. V.



# Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Dezember 2012

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Dezember 2012	Dezember 2011
<b>Bevölkerung</b>		Dezember 2012	Dezember 2011
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.432	54.691
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.952	3.931
Hagenwerder	Personen	834	842
Historische Altstadt	Personen	2.353	2.425
Innenstadt	Personen	15.003	14.821
Klein Neundorf	Personen	128	128
Klingewalde	Personen	611	606
Königshufen	Personen	7.678	8.028
Kunnerwitz	Personen	506	515
Ludwigsdorf	Personen	754	753
Nikolaivorstadt	Personen	1.611	1.544
Ober-Neundorf	Personen	276	284
Rauschwalde	Personen	6.026	6.061
Schlauroth	Personen	346	362
Südstadt	Personen	8.718	8.725
Tauchritz	Personen	183	183
Weinhübel	Personen	5.453	5.483
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		Dezember 2012	Dezember 2011
Lebendgeborene insgesamt	Personen	25	25
Gestorbene insgesamt	Personen	70	57
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>		Dezember 2012	Dezember 2011
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	267	290
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	274	294
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	84	154
<b>Arbeitsmarkt</b>		Dezember 2012	Dezember 2011
Arbeitslose nach SGB III	Personen	758	643
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.692	3.929
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.450	4.572
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	291	344
Langzeitarbeitslose	Personen	2.264	2.039
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,3	17,5
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,3	19,5
<b>Gewerbe</b>		Dezember 2012	Dezember 2011
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	60	107
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	87	85
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.370	4.993

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



## Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Helma Orosz trägt sich ins Goldene Buch ein



Am 17. Januar trug sich Helma Orosz in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Die gebürtige Görlitzerin hat viele Jahre ihrer Kindheit und Jugendzeit in Görlitz verbracht.

Sie war Oberbürgermeisterin von Weißwasser, Sozialministerin von Sachsen, und seit 2008 ist sie Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden.

„Helma Orosz mit ihrer bemerkenswerten politischen Karriere ist eine herausragende Persönlichkeit in Sachsen und wir freuen uns sehr, dass sie sich ins Goldene Buch ihrer Heimatstadt eingetragen hat.“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Foto: Nicole Seifert

## Zahlen und Fakten aus dem Statistischen Jahrbuch 2011

Wussten Sie schon, dass

- rund 60 Prozent der Görlitzer Bevölkerung der Bevölkerungsgruppe „Erwerbsfähige“ und rund 28 Prozent der Görlitzer Bevölkerung der Altersgruppe „65 Jahre und älter“ zuzuordnen sind.
- im Monat September die meisten Geburten (52) und im Januar die wenigsten Geburten (19) registriert

wurden. Insgesamt wurde die Zahl von 500 Geburten im Jahr mit 489 im Jahr 2011 knapp verfehlt.

- im Jahr 2011 zum zweiten Mal nach 2008 ein positiver Wanderungssaldo erreicht wurde. 2.455 Fortgezogenen stehen 2.466 Zugezogene gegenüber.
- sowohl bei den Zugezogenen als auch bei den Weggezogenen die

Bevölkerung in der Altersgruppe „18 bis unter 30 Jahre“ den größten Anteil hält (45 bzw. 43 Prozent). Nur in der Altersgruppe „unter 18 Jahre“ und in der Altersgruppe „30 bis unter 40 Jahre“ ziehen mehr Personen weg als zuziehen. Alle anderen gebildeten Altersgruppen wiesen im Jahr 2011 einen Wanderungsgewinn aus.

## Brückpreis-Verleihung am 3. Februar 2013 im Theater Görlitz

Die Verleihung des Internationalen Brückpreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec für das Jahr 2012 wird am Sonntag, dem 3. Februar 2013, stattfinden.

Wie der Präsident der Brückpreis-Gesellschaft, Prof. Willi Xylander, mitteilt, konnte dieser Termin mit Dr. Vitali Klitschko, dem Preisträger von 2012, festgemacht werden.

Der Festakt zur Preisverleihung beginnt um 18:00 Uhr im Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz. Dr. Klitschko wird sich vorher in das Goldene Buch der Stadt Görlitz und in das Gästebuch der Stadt Zgorzelec eintragen.

Die Laudatio auf den Preisträger hält der ehemalige ARD-Vorsitzende und Intendant des WDR, Prof. Fritz Pleitgen. Grußworte werden neben Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Rafał Gronicz der Sächsische Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler sowie der Wojewode Aleksander Marek Skorupa und der Vizemarschall von Niederschlesien Jerzy Luzniak sprechen.

Die ursprünglich für den 5. Oktober 2012 geplante Preisverleihung musste auf Grund von Problemen im Vorfeld der Parlamentswahlen in der Ukraine, an denen Dr. Klitschko für seine Partei UDAR (Schlag) teilnahm, verschoben werden. Vitali Klitschko und UDAR erreichten bei den Wahlen im ersten Anlauf das viertbeste Ergebnis aller Parteien in der Ukraine.

Die Brückpreis-Gesellschaft ehrt Dr. Klitschko als Symbolfigur für die Demokratiebewegung in der Ukraine und in ganz Europa und hebt in ihrer Begründung sein „tiefgreifendes Verständnis für ethische Grundnormen“ und seine „klaren politischen Vorstellungen und Visionen“ hervor. Dr. Klitschko hat sich weiterhin in internationalen Projekten und Initiativen für Kinder und Jugendliche eingesetzt. Nach Angaben seines Büros plant er, das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro für die Operation eines schwerkranken Kindes zu spenden.

Die im September für die Festveranstaltung am 05.10.2012 ausgegebenen Kar-

ten behalten auch für die Preisverleihung am 03.02.2013 ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen:

[www.brueckpreis.de](http://www.brueckpreis.de)



Foto: Presse Service UDAR party ©



Anzeige

**SEAT**

# MEIN Mii.

Aktionsmodell Reference Salsa

- / Klimaanlage
- / Radio CD mit MP3 und Aux-in-Anschluss
- / Servolenkung



## DER SEAT Mii Salsa. Einmalige Überführungskosten von 650,00 €.

Mit dem Aktionsmodell SEAT Mii Reference Salsa wird Fahrspaß zu Sparspaß. Er bietet Ihnen neben dem besonderen Fahrerlebnis in den engen Straßen der Stadt jetzt mit zusätzlichen Ausstattungshighlights noch mehr Komfort. **STEIFEN SIE EIN UND ERLEBEN SIE DEN SEAT Mii REFERENCE SALSA HAUTNAH AM BESTEN BEI EINER PROBEFAHRT.**

### Beispielrechnung für den SEAT Mii Reference Salsa, 44 kW (60 PS)\*

Fahrzeugpreis <sup>2</sup> :	9.990,00 €	Schlussrate:	4.890,00 €
Anzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	9.990,00 €
Nettodarlehensbetrag:	9.990,00 €	Überführungskosten (einmalig):	650,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,00 %	Ein Angebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH,	
Effektiver Jahreszins:	0,00 %	Gifhorne Straße 57, 38112 Braunschweig,	
Laufzeit:	60 Monate	für die wir als ungebundener Vermittler	
Fahrleistung/Jahr:	10.000 km	gemeinsam mit dem Kunden die für die	
60 Monatsraten		Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen	
im AutoCredit à:	85,00 €	zusammenstellen.	

\*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,6, ausserorts 3,9 kombiniert 4,5; CO<sub>2</sub>-Emissionswerte (g/km): kombiniert 105. Effizienzklasse: C.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 4,7 4,1 l/100 km; CO<sub>2</sub> Emissionswerte: kombiniert 108 95 g/km. Effizienzklassen: C B

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorne Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit (modellabhängig). Gültig für SEAT Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH. 2) Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus  
**BRENDLER** GmbH

Ihr Partner  
rund um's  
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

## Wanderausstellung „Hinter Spitzengardinen“ jetzt im Görlitzer Rathaus

Bis Anfang Januar war die Ausstellung „Hinter Spitzengardinen“ in der Görlitzer Stadtbibliothek auf der Jochmannstraße zu sehen.

Alle Interessierten, die noch nicht die Gelegenheit hatten, können diese Wanderausstellung ab sofort im Görlitzer Rathaus, 1. Stock, Gang zu den Sitzungssälen, bis zum 15. Februar zu den Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag von 7:00 bis 19:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr besichtigen.

In der Wanderausstellung des Frauenschutzhouses Bautzen werden verschiedene Schicksale gezeigt. Es geht um Gewalt an Frauen, oft Gewalt in der Familie, meist verursacht durch den geliebten Partner oder andere wichtige Bezugspersonen.

Hinter aufgespannten Laken wurden betroffene Frauen fotografiert, um anonym zu bleiben. Nur ihre Schatten sind zu sehen, anschließend wurden die Fotos am Rechner gemeinsam nachbearbeitet. Entstanden sind Haltungen und Gesten, die sofort zeigen, was passiert ist.

Seit vier Jahren gibt es die Ausstellung. Sie war bisher vorrangig im Landkreis Bautzen unterwegs und wurde vom Bautzener Frauenschutzhause initiiert und gemeinsam mit betroffenen Frauen erarbeitet.

Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz, holte die Ausstellung anlässlich des Internationalen Aktionstages „NEIN zu Gewalt an Frauen“ im vergangenen Jahr nach Görlitz.



Die Ausstellung war bis vor einigen Tagen in der Görlitzer Stadtbibliothek zu sehen.

Foto: Melinda Frenzel

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



## Förderverein ViaThea e. V. sammelt wieder Dinge für die Versteigerung

Auch 2013 soll die Auktion der etwas anderen Art des Fördervereins ViaThea e. V. stattfinden. Der Termin für die Versteigerung zu Gunsten des diesjährigen ViaThea-Straßentheaterfestivals ist Samstag, 2. März 2013, ab 14:00 Uhr im Bahnhof Gleis 1.

Die Auktion wird umrahmt von einem gemütlichen Kaffeepausch und einer kleinen kulturellen Darbietung.

Zuvor bittet der Verein die Görlitzerinnen und Görlitzer um einen Beitrag zur Auktion.

Am Samstag, dem 2. Februar, von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Montag, dem 4. Februar 2013, von 16:00 bis 18:00 Uhr können im Bahnhof, Gleis 1 Sachen für die Auktion abgegeben werden.

Besonders gesucht werden skurrile und besondere, von Sammlern geliebte Dinge, die bei der Versteigerung einen neuen Besitzer finden sollen.

Das ViaThea-Straßentheaterfestival findet in diesem Jahr vom 1. bis 3. August statt.



Regina Juppe zeigt die von Eckehard Stier gespendete Krawatte. Im Hintergrund Christiane Hoffmann und Frank-Uwe Hanetzky.  
Foto: Andreas Böhmer

## Stempelstellen für Sternradfahrt gesucht



ni findet bereits zum 12. Mal die **Sternradfahrt im Landkreis Görlitz** statt. Ziel ist in diesem Jahr der Bärwalder See, wo die Radfahrer beim 2. Boxberger Strandfest ein interessantes Bühnenprogramm mit Musik, Sport und Spaß genießen können.

Elf Touren werden im Mittelpunkt stehen und mit dem Logo der Sternradfahrt ausgeschildert. Startpunkte werden Hradek nad Nisou/Zittau, Seifhennersdorf, Ostritz, Schleife, Bad Muskau, Podrosche, Deschka, Zgorzelec/Görlitz, Löbau und Bautzen sein. Zusätzlich wird es einen Rundkurs um den Bärwalder See geben.

Die Radfahrer können wieder mit einem Teilnahmepass unterwegs sein. Mindestens drei Stempel, gesammelt bei den Stempelstellen entlang der Touren, berechtigen damit am Zielort zur Teilnahme an einer Tombola mit tollen Preisen.

Den Radfahrern sollen interessante Stempelstellen angeboten werden, wo sie auf dem Weg zum Ziel durchatmen und sich

erfrischen können. Daher werden noch Einrichtungen gesucht, die als Stempelstelle fungieren möchten.

Es ist dabei jeder Stempelstelle überlassen, ob den Radfahrern lediglich ein Stempel in ihren Teilnahmepass und Informationen zur Sternradfahrt gegeben oder ob die Radfahrer bewirtet und z. B. über ein musikalisches Programm unterhalten werden.

Sie haben Interesse oder benötigen mehr Informationen? Auf der Homepage [www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de) finden Sie weitere Informationen, die Kriterien einer Stempelstelle sowie ein Anmeldeformular mit dem Sie sich bitte bis zum 8. Februar zurückmelden.

Ansprechpartner:

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Touristische Gebietsgemeinschaft NEISELAND e. V. (Organisator)

Maja Daniel-Rublack

Telefon: 035828 889721

E-Mail: [maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de)

## GalerieZeit am Faschingsdienstag

Am Dienstag, dem 12. Februar, wird die Stadtbibliothek Görlitz bei ihrer immer beliebten Veranstaltung „Heiteres zum Faschingsdienstag“ wieder einmal für fröhliche Stimmung sorgen.

Auf humorvolle Geschichten und amüsante Schätze der Bibliothek können sich die Gäste an diesem Dienstagnachmittag freuen. Beginn ist 15:00 Uhr und Kaffee und Pfannkuchen werden natürlich nicht fehlen.

Alle Interessierten sind ganz herzlich dazu eingeladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Stadtbibliothek Görlitz

Jochmannstraße 2 - 3

03581 7672752

[www.stadtbibliothek.goerlitz.de](http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de)

## Einladung zum Frühlingsfest

Der Demokratische Frauenbund lädt zum Frühlingsfest ein.

Es findet am Freitag, dem 22. März 2013, ab 18:00 Uhr im ehemaligen Einwohnermeldeamt auf der Girbigsdorfer Straße statt.

Der Eintrittspreis (Obolus für Abendbrot und Unterhaltung) ist in der Beratungsstelle zu erfragen.

Interessierte können sich gern in der Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16 oder unter der Telefonnummer 03581 404356 anmelden.

Anzeigen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

### Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

**Schülerhilfe!**



## SWG setzen auf Kraft-Wärme-Kopplung

Nach Rauschwalde und Weinhübel haben die Stadtwerke Görlitz (SWG) jetzt auch die Motoren in ihrem größten Blockheizkraftwerk (BHKW) in Königshufen erneuert. Damit entsprechen die Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) der SWG dem aktuellsten Stand der Technik.

Das Görlitzer Unternehmen hat seit 2011 insgesamt 8,1 Millionen Euro in moderne Energieerzeugungsanlagen investiert, davon mehr als 3,5 Millionen Euro in die neuen Motoren im BHKW Königshufen. Seit Anfang 2013 ist auch Königshufen wieder voll am Netz und erzeugt Wärme und Strom für die Kunden der SWG. Dabei ist die Anlage so konzipiert worden, dass man einerseits dem rückläufigen Wärmebedarf Rechnung tragen kann. Andererseits dank einer hochmodernen Modultechnik kann die Anlage effektiver als zuvor betrieben werden.

Mit den neuen Motoren wird der bereits hohe Wirkungsgrad deutlich verbessert (vormals 85,5 Prozent, jetzt 88 Prozent). Insgesamt wurden fünf Motoren unterschiedlicher Leistungen eingebaut. Dadurch sind die Stadtwerke in der Lage, wesentlich flexibler auf Verbraucherschwankungen zu reagieren. Gemeinsam erzielen die Motoren eine thermische Leistung von 9,5 Megawatt (statt bisher 9 MW) und eine elektrische Leistung von

7,7 Megawatt. Im Vergleich dazu waren das 7 MW mit den alten Motoren. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Brennstoffeinsparung, wodurch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Jahr um 650 Tonnen reduziert wird.

Mit ihrer modernen umweltfreundlichen KWK-Technik versorgen die SWG in Görlitz das Klinikum, Schulen, Sporthallen, Pflegeheime, Verkaufseinrichtungen, die Polizeidirektion und natürlich die Wohnungen aus dem Stadtteil Königshufen mit Wärme.

Der Bund unterstützt nachhaltige unternehmerische Entscheidungen, wie sie die SWG mit der Erneuerung der BHKW-Technik getroffen haben. Jede umweltfreundlich erzeugte Kilowattstunde Strom wird gefördert: Für maximal 30.000 Betriebsstunden, die die neuen Motoren laufen werden.

Auch das ist ein Argument für die SWG, viel Geld in die Hand zu nehmen und in eine zuverlässige und zugleich förderfähige Form der umweltfreundlichen kombinierten Wärme-Strom-Erzeugung zu investieren.



von links: Volker Prußnat von der MTU Onsite Energy GmbH, OB Siegfried Deinege, Ralf Gläser vom GESA Ingenieurbüro und Matthias Block, Vorstandsvorsitzender SWG AG

Foto: Sascha Caron

## Gastfamilien für Südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2013 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen.

Die Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2013 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte/

Ende Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen

High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika  
Petra Jacobi  
Telefon: 0521 160050  
E-Mail: [petra@freundeskreis-suedafrika.de](mailto:petra@freundeskreis-suedafrika.de)  
[www.freundeskreis-suedafrika.de](http://www.freundeskreis-suedafrika.de)

## Veranstaltung in der NeisseGalerie

Der Arbeitskreis Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. lädt zur nächsten Veranstaltung am Mittwoch, dem

6. Februar, 19:00 Uhr, herzlich ein. Dr. Hans-Dieter Engelmann wird zum Thema „Wanzen - stinkende Schönheiten“ in

der NeisseGalerie auf der Elisabethstraße 10/11 in Görlitz einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei!



## Narrenzeit ist bald vorbei

Am Aschermittwoch, dem 13. Februar, endet nun die Faschingszeit. Um den symbolischen Rathausschlüssel auch dieses Jahr dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege zurückzugeben, lädt der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein bereits am Faschingsdienstag, dem 12. Februar, 16:16 Uhr in das CityCenter ein.

Mit einem Programm, bei dem sich die Zuschauer vom tänzerischen und akrobatischen Können der kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer noch einmal bezaubern lassen können, wird die diesjährige sogenannte 5. Jahreszeit verabschiedet.



Die kleinen Nachwuchstänzerinnen und -tänzer sind im Programm des GKV mit einbezogen.  
Foto: Silvia Gerlach

## Youth Bank Oberlausitz sucht neue Projekte und Mitstreiter

Die Jugendinitiative unterstützte 2012 insgesamt 21 Projekte in der Region. 2013 sollen es noch mehr werden.

Am 20. Januar startete die Youth Bank Oberlausitz mit ihrer ersten Jurysitzung ins neue Jahr. Die Treffen und Beratungen der Jugendjury finden in der Regel einmal im Monat statt. Anträge für neue Projekte und Ideen können ständig eingereicht werden. Egal, ob ein Bandwettbewerb veranstaltet, ein Schulradio gegründet oder eine Ausstellung organisiert werden soll. Für jedes der Vorhaben kann nach vorgegebenen Kriterien eine Förderung von 400 Euro vergeben werden; im Einzelfall sogar mehr.

Außerdem bietet das Team der Youth Bank Oberlausitz auch Beratung bei der Entwicklung von Projekten und deren Umsetzung an. Neben neuen Projektvorschlägen werden aktuell auch neue Mitstreiter gesucht, die bis 25 Jahre alt sind und Aktionen junger Menschen in der Region unterstützen und voranbringen möchten. Wer mitmachen will, kann sich einfach per E-Mail melden.

### Ein Jahr Youth Bank Oberlausitz

Vor einem Jahr fand in den Räumen des Second Attempt e. V. in Görlitz das erste Treffen der damals neu gegründeten Youth Bank Oberlausitz statt. Seit dem wurden insgesamt 21 Projekte in der Region mit Beträgen zwischen 200 Euro und

800 Euro gefördert. Darunter ein Benefizkonzert zur Knochenmarktypisierung, ein Workshop für Straßenkunst, ein Musical der Görlitzer Theatergruppe „TenSing“ oder eine Spendengala. Die Mittel dafür kamen aus Zuwendungen des Lokalen Aktionsplans im Landkreis Görlitz (kurz LAP) im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ sowie von der Stiftung Lausitzer Braunkohle, der Stadt Görlitz und der Stadt Weißwasser. Durch die finanzielle Unterstützung lokaler Sponsoren soll dieses Budget 2013 weiter wachsen.

### Das Prinzip der Youth Bank

Die Idee einer Youth Bank ist es, dass sich Gleichaltrige mit Beratung, Knowhow und Motivation, aber auch mit Geld bei der Umsetzung ihrer Projektideen unterstützen - kurzfristig und unbürokratisch. Dieses Prinzip will das Team der Youth Bank

Oberlausitz auch in der Region aufbauen und etablieren. Mit zwei Büros - einem in den Räumen des Second Attempt e. V. in Görlitz und einem im Vereinspavillon der Stadt Weißwasser - ist die Initiative der Anlaufpunkt für Jugendliche mit Ideen, die sich vor Ort engagieren möchten.

Im November 2011 hat sich bei einem Workshop in Görlitz eine regionale Jugendjury für die Youth Bank Oberlausitz konstituiert. Im Moment entscheiden sieben Jugendliche im Alter zwischen 15 und 25 Jahren aus Görlitz, Dresden, Weißwasser und Zittau ein Mal im Monat gemeinsam und demokratisch über die Vergabe der Fördermittel.

Alles Wissenswertes über die Jugendjury, praxisnahe Beratung und Infos zur Antragstellung gibt es per E-Mail an [oberlausitz@youthbank.de](mailto:oberlausitz@youthbank.de) oder in einem der beiden Büros der Youth Bank Oberlausitz in Görlitz und Weißwasser.



Jenny Göllrich und Paul Trinks gehören zum Team der Youth Bank Oberlausitz und betreuen das Büro in Weißwasser.

Foto: Michael Lippold



## Kalender von Kindern mit Behinderung 2014

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter, BSK e. V.

„Mit meinen Freunden durch das Jahr“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von sechs bis 13 Jahren beteiligen können.

Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2014“ aus.

Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen.

Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e. V.

Einsendungen bis 5. April 2013 an:  
BSK e. V. „Kleine Galerie“  
Altkrautheimer Straße 20  
74238 Krautheim

Alle weiteren Infos und den Steckbrief für die Teilnahme sind unter [www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014](http://www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014) oder telefonisch unter: 06294 428143 zu erhalten.



*Oktoberbild Kalenderbild 2013 von Patricia-Natalie: „Mein größter Traum ist, dass ich meinen Rollstuhl nicht mehr brauch.“*

## Europa-Bibliothek in neuen Räumlichkeiten

Die Europa- Bibliothek zieht derzeit in die Räume in der Straßburg-Passage im Schulgebäude der Euro-Schulen Görlitz ein. In Abstimmung mit der amerikanischen Botschaft in Berlin und dem Generalkonsulat in Leipzig passt sich die Bibliothek den modernen Kommunikationsanforderungen an.

Die amerikanische Regierung hat eine riesige Plattform im Internet geschaffen, die von den Bibliotheken genutzt werden kann. Dort gibt es Informationen zu allen US-relevanten Themen, Seiten für Lehrer, spezielle Seiten für Kinder und Jugendliche, Spiele, Chatrooms, E-Learning usw. Mit einem Passwort wird der Zugang am neuen Standort möglich sein. Direkt neben dem Lesesaal in einem kleinen Computer-

kabinett mit zwölf Arbeitsplätzen bietet die Europa-Bibliothek dafür die Möglichkeit. Außerdem wird es ab Sommer dieses Jahres einen Verleih von E-Books geben. Schlussfolgernd daraus wurde ein großer Teil der alten Buchbestände abgeschafft, da sie aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren stammten.

Die feierliche Neueröffnung findet am Donnerstag, dem 7. Februar 2013, um 14:00 Uhr statt.

Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Während der Eröffnung können die neuen Räume besichtigt werden. Sie befinden sich im 2. Stock, Raum 204 im Schulgebäude der Euro-Schulen Görlitz in der Straßburg-Passage.

Bis dahin finden die wöchentlichen Veranstaltungen an anderen Orten statt.

Der Französisch-Klub trifft sich im Büro von Bündnis90/Die Grünen auf der Berliner Straße, Treffpunkt D und TeaTime finden im Schulgebäude der Euro-Schulen Görlitz in der Straßburg-Passage statt.

Die Uhrzeiten sind unverändert von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr und auch die Wochentage sind so geblieben.

Ab dem 18. Februar (nach den Winterferien) finden dann die wöchentlichen Gesprächsrunden zu den üblichen Zeiten in den Räumen der Europa-Bibliothek im Raum 204 im Schulgebäude der Euro-Schulen Görlitz statt.

## Hinweis der Abfallwirtschaft zum Schadstoffmobil

Am Schadstoffmobil in der Stadt Görlitz werden ab 2013 keine Elektro- und Elektronikaltgeräte entgegengenommen. Diese können jetzt am Wertstoffhof der SAPOS gGmbH in Görlitz, Heilige-Grab-Straße 69, abgegeben werden oder über die Sperrmüllkarte zur Abholung angemeldet wer-

den. Die Sperrmüllkarten erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Görlitz oder Sie nutzen das Online-Formular.

Die aktuellen Termine des Schadstoffmobils finden Sie auf Seite 17.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite [www.aw-goerlitz.de](http://www.aw-goerlitz.de) erhältlich.

Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Görlitz

Muskauer Straße 51

02906 Niesky

Telefon: 03588 261716 oder 261702

E-Mail: [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de)

## SAEK-Ferienkurs Trickfilmproduktion

Welche Kinder möchten gern mal Legofiguren zum Leben erwecken oder wie Superman über die Dächer der Stadt fliegen? Der SAEK bietet vom 11. bis 15. Februar, jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr einen Kurs für Trickfilmproduktionen an. Dabei sind Ideen der Teilnehmer gefragt.

Wer wenigstens zehn Jahre alt ist und Lust hat zu tricksen, kann sich beim SAEK Görlitz anmelden. Vorerfahrungen sind dabei nicht erforderlich.

Zum Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer eine DVD mit allen entstandenen Trickfilmen.

Der Workshop findet in den Räumen des SAEK Görlitz in der Straßburg-Passage (Eingang Euroschule) statt. Anmeldungen sind erforderlich. Wer mehr wissen will, kann sich per E-Mail an [goerlitz@saek.de](mailto:goerlitz@saek.de) oder telefonisch an die Telefonnummer 03581 417575 wenden.



## Neue Öffnungszeiten 2013 und heiße Getränke

Der Schnee hat den Tierpark verzaubert. In der weißen Winterlandschaft sehen die Trampeltiere prächtig aus, zeigen die Fasane ihr buntes Gefieder und stapfen die Roten Pandas durch den Schnee zu ihrem Futterplatz. Die meisten Tiere des Naturschutz-Tierparks Görlitz haben mit der Kälte kein Problem. Bei den Tieren, denen die Kälte etwas ausmacht, sorgen beheizte Stallungen, Rotlichtstrahler und Heizmatten für die nötige Wärme.

Den Tierpark-Besuchern setzt das kalte Winterwetter weitaus mehr zu.

Zum Durchwärmen gibt es deshalb an der Kasse täglich zwischen 9:00 und 15:00 Uhr für jeden Tierpark-Besucher ab

sofort bis zum 28. Februar 2013 kostenlos jeweils ein Glas Kinderpunsch für die Kleinen oder ein Glas Glühwein für die Erwachsenen.

Für das Jahr 2013 haben sich die Öffnungszeiten im Naturschutz-Tierpark Görlitz wie folgt geändert:

März bis Juni 09:00 bis 18:00 Uhr

Juli bis August 09:00 bis 19:00 Uhr

September bis

Oktober 09:00 bis 18:00 Uhr

November bis

Februar 09:00 bis 16:00 Uhr

Jahreskartenbesitzer dürfen allerdings den Naturschutz-Tierpark Görlitz weiter-

hin täglich ab 08:00 Uhr besuchen und Freundeskreismitglieder bereits schon ab 07:00 Uhr.



Roter Panda im Schnee

Foto: Naturschutz-Tierpark Görlitz,  
Axel Gebauer

## Sportferienspiele beim Oberlausitzer Kreissportbund

Für den Zeitraum vom 4. bis 8. Februar sind wieder Ferienspiele in Görlitz geplant. Mit Unterstützung der ansässigen Sportvereine konnte auch für dieses Jahr ein attraktives Bewegungs- und Spaßprogramm zusammengestellt werden. So können sich die Kinder beim Badminton, bei einer

Winterwanderung, beim Badespaß mit Kinder-Aquagymnastik oder beim Schlittschuh laufen sportlich betätigen.

Das vollständige Programm liegt in der Geschäftsstelle aus. Die Kosten für die Woche und weitere Informationen sind

in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kreissportbundes zu erfragen.

Interessierte können sich bitte unter der E-Mail-Adresse: [weisbach@oberlausitzer-ksb.de](mailto:weisbach@oberlausitzer-ksb.de) oder telefonisch unter 03581 75008-10 melden.

## Winterferienspaß im Kinderschutzbund Görlitz

Vom 11. bis 15. Februar lädt der Kinderschutzbund Görlitz Schulkinder bis 14 Jahre in den Kinder- und Familientreff am Kidrontal ein. Die Besucher können sich auf Eislaufen, Schwimmen, Basteln und Modellieren sowie auf ein Kochduell, eine Faschingsparty und einen Mädchen- und Jungentag freuen.

Die Angebote finden täglich in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr statt. Ein warmes

Mittagessen kann täglich eingenommen werden.

Sowohl Wochen- als auch Tagesanmeldungen sind möglich.

Anmeldeschluss ist der 1. Februar.

Informationen und Anmeldung unter der Rufnummer 03581 301100 bzw.

per E-Mail [info@kinderschutzbund-goerlitz.de](mailto:info@kinderschutzbund-goerlitz.de) oder

persönlich in der Geschäftsstelle, Gersdorfstraße 5 in 02828 Görlitz.

In der Woche vom 4. bis 8. Februar ist der Kindertreff am Kidrontal täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr für Schulkinder bis 14 Jahre zur individuellen Freizeitgestaltung geöffnet. Die Besucher dürfen sich außerdem auf Popcornkino, Karaoke und Computerspiele freuen.

## Casino Royal - Alles auf Musik

**Das Neujahrskonzert der Musikschule Fröhlich am 5. Januar im Görlitzer Theater begeisterte**

„Sekt vielleicht?“ fragte Barfrau Rita (Rita Wegener) mehr als einmal in den gelungenen Schauspielszenen beim Konzert der Musikschule Fröhlich. Mit James (Matthias Hahn), dem Croupiers des Casinos, führte sie durch ein Programm, in dem alle Theaterbesucher und Musiker/innen gleichermaßen ein Fest der Musik feierten.

Dieses 19. Jahreskonzert hatte es in sich - im Stil der 20er- und 30er-Jahre erklangen Melodien, wie „Singing in the rain“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ mit „Jungen-TanzBallett“.

Ein echter Casino-Überfall, eine verlorene Karte und viele andere Ideen bezo-

gen das Publikum immer wieder mit ein. Begeisterungstürme mitten im Konzert, Standing Ovationen des Publikums und strahlende Gesichter auf der Bühne ergaben eine tolle Stimmung.

Für das Jahr 2013 bittet der JugendShow-Orchester Görlitz e. V. um Unterstützung. Mit der Erweiterung des Mobilfunknetzes funktionieren ab sofort die Mikrofone des Orchesters nicht mehr. Dringend müssen Neue angeschafft werden. Wer kann helfen? Alle Orchestermitglieder freuen sich, den freundlichen Unterstützern im nächsten Konzert persönlich zu danken.

<http://www.jugend-show-orchester-gr.de/>

ZEIT SPAREN –  
private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN:  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeige

Über 1500 neue  
**Braultkleider**  
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

**[www.Brautmode-Discount.de](http://www.Brautmode-Discount.de)**  
Für einen Anprobetermin  
erreichen Sie uns unter:  
**035 91 / 318 99 09 oder**  
**0163 / 814 59 65**



## Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

<b>29.01.</b>		<b>04.02.</b>		Hinze, Volker	70. Geburtstag
Rösler, Heinz	99. Geburtstag	Zachmann, Hilde	92. Geburtstag	Rühling, Wolfgang	70. Geburtstag
Meißner, Dora	85. Geburtstag	Sturm, Christa	91. Geburtstag	<b>10.02.</b>	
Schneider, Helmut	85. Geburtstag	Nickel, Gertrud	90. Geburtstag	Helm, Siegfried	93. Geburtstag
Bludau, Berthold	80. Geburtstag	Liepelt, Werner	80. Geburtstag	Finster, Beatrice	92. Geburtstag
Bagusch, Charlotte	75. Geburtstag	Wittig, Ursula	80. Geburtstag	Kittelmann, Ruth	91. Geburtstag
Malossek, Peter	75. Geburtstag	Dittmann, Wolfram	75. Geburtstag	Engler, Brigitte	80. Geburtstag
Duntsch, Heinz	70. Geburtstag	Heinze, Hilda	75. Geburtstag	Brückner, Marianne	75. Geburtstag
Schminkel, Regina	70. Geburtstag	Hoffmann, Peter	75. Geburtstag	Förster, Erika	75. Geburtstag
<b>30.01.</b>		Schwarz, Norbert	75. Geburtstag	Kionke, Hildegard	75. Geburtstag
Schulz, Hans	93. Geburtstag	Friebe, Lothar	70. Geburtstag	Kloß, Karin	75. Geburtstag
Lydka, Ilse	92. Geburtstag	Klein, Hartmut	70. Geburtstag	Maiwald, Ursula	75. Geburtstag
Krause, Horst	80. Geburtstag	Krahl, Regina	70. Geburtstag	Weißmann, Hildegard	75. Geburtstag
Lübeck, Egon	75. Geburtstag	<b>05.02.</b>		Baugstatt, Vera	70. Geburtstag
Herrmann, Hans-Peter	70. Geburtstag	Senftleben, Margarete	92. Geburtstag	Grafe, Renate	70. Geburtstag
Strathausen, Klaus	70. Geburtstag	Lucas, Ilse	85. Geburtstag	Kuwan, Ursula	70. Geburtstag
<b>31.01.</b>		Berthold, Manfred	80. Geburtstag	Schulz, Siegrid	70. Geburtstag
Mendycki, Jozef	90. Geburtstag	Georgi, Käthe	80. Geburtstag	<b>11.02.</b>	
Schneider, Werner	85. Geburtstag	Marx, Brigitte	80. Geburtstag	Kruhl, Martha	93. Geburtstag
Stanek, Gisela	85. Geburtstag	Ilmer, Karin	70. Geburtstag	Rösler, Hildegard	92. Geburtstag
Drewke, Erna	80. Geburtstag	Schub, Elke	70. Geburtstag	Baldovski, Eva	85. Geburtstag
Maiwald, Host	80. Geburtstag	<b>06.02.</b>		Wendt, Ilse	85. Geburtstag
Seibt, Renate	80. Geburtstag	Köhn, Fritz	92. Geburtstag	Holfeld, Marianne	80. Geburtstag
Menzel, Renate	75. Geburtstag	Tschirner, Gertrud	92. Geburtstag	Gallaun, Sieglinde	75. Geburtstag
Rohr, Cäcilie	75. Geburtstag	Keller, Renate	90. Geburtstag	Gomar, Ulrich	70. Geburtstag
von Woedtke, Wolfgang	75. Geburtstag	Kunzendorf, Elfriede	85. Geburtstag	Herkner, Klaus	70. Geburtstag
Walter, Günter	75. Geburtstag	Waller, Gisela	70. Geburtstag	Scholz, Roswitha	70. Geburtstag
<b>01.02.</b>		<b>07.02.</b>		<b>12.02.</b>	
Rennhack, Gertrud	93. Geburtstag	Henkel, Ursula	93. Geburtstag	Schüller, Elinor	85. Geburtstag
Böhm, Ursula	91. Geburtstag	Kissing, Regina	75. Geburtstag	Linke, Renate	80. Geburtstag
Tilch, Emmy	91. Geburtstag	Dr. Hippe, Rudolf	70. Geburtstag	Stiebert, Monika	70. Geburtstag
Jurke, Horst	80. Geburtstag	Steinert, Annerose	70. Geburtstag		
Schneider, Erna	80. Geburtstag	Stübner, Hans-Joachim	70. Geburtstag		
Heidrich, Klaus	75. Geburtstag	<b>08.02.</b>			
Hirschfelder, Lothar	75. Geburtstag	Fiebig, Joachim	80. Geburtstag		
Mihm, Rolf-Dietmar	70. Geburtstag	Horn, Kurt	80. Geburtstag		
Schmidt, Jutta	70. Geburtstag	Anders, Christine	75. Geburtstag		
<b>02.02.</b>		Fiedler, Brigitte	75. Geburtstag		
Menzel, Dorothea	92. Geburtstag	Mikula, Jürgen	70. Geburtstag		
Skuppin, Johanna	92. Geburtstag	Pult, Waldemar	70. Geburtstag		
Dienst, Herta	91. Geburtstag	<b>09.02.</b>			
Effenberger, Hildegard	85. Geburtstag	Noack, Eva	94. Geburtstag		
Feldt, Ingrid	75. Geburtstag	Lis, Dorotea	80. Geburtstag		
Hänchen, Lillie	75. Geburtstag	Ranzinger, Gisela	80. Geburtstag		
Mangelsdorff, Wolfgang	75. Geburtstag	Krones, Jutta	75. Geburtstag		
<b>03.02.</b>		Lössel, Karl	75. Geburtstag		
Scholz, Ingeburg	92. Geburtstag	Petau, Dora	75. Geburtstag		
Fleischer, Horst	90. Geburtstag	Pohl, Dieter	75. Geburtstag		
Weber, Gerhard	85. Geburtstag	Wetzig, Hildegard	75. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

**ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.**

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

**BS**  
**Schindler**  
Häusliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz  
• Häusliche Krankenpflege  
• Essen auf Rädern • Haushaltshilfe  
• Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	29.01.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	30.01.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	31.01.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	01.02.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	02.02.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Sonntag	03.02.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	04.02.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	05.02.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	06.02.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Donnerstag	07.02.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Freitag	08.02.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	09.02.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	10.02.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	11.02.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	12.02.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden.

Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern.

Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **7. Februar 2013**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt  
und Land e. V.  
KAB (Suchstelle)/Suchdienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon 03581 362410/ -453

Anzeige



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 29. Januar bis 12. Februar 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -  
Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

<b>29.01. - 01.02.2013</b>	TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
	TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948
<b>01.02. - 08.02.2013</b>	Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45 Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
	DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b Telefon: 035876 45510 oder 0171 24 65433
<b>08.02. - 12.02.2013</b>	Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34 Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916



- Orts- und stadtteil-bezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL  
MONTAG – SONNTAG

[www.localbook.de](http://www.localbook.de)



## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 02.02.2013, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de) zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 16.03.2013 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 09.02.2013 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

### Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für Lkw und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 21./22.02.2013 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 19.03. und 20.03.2013** statt. Beginn ist jeweils **um 8:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den Lkw-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) vom **31.01. bis 01.02.2013, jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **31.01., 01.02., 06.02., 08.02., 12.02.2013** jeweils von **8:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de). Diese Kurse werden auch an

Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 22.02.2013 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 21.02.2013** durch. Beginn ist **um 8:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am 16.02.2013 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonsstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt),

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

### Dienstag, 29.01.13

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grabstraße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

### Mittwoch, 30.01.13

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz

### Donnerstag, 31.01.13

Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahr-



bahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichenbacher Straße und Pestalozzistraße), Louis-Braille-Straße

#### Montag, 04.02.13

Schulstraße (rechts von Jakobstraße), Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Weißstraße), Leschwitz Straße

#### Dienstag, 05.02.13

Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Dresdner Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Weißstraße), Johanna-Dreyer-

Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

#### Mittwoch, 06.02.13

Brunnenstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

#### Donnerstag, 07.02.13

Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Nikolaistraße, Schützenstraße, Fischerstraße, Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdner Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen)

#### Freitag, 08.02.13

August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

#### Montag, 11.02.13

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

#### Dienstag, 12.02.13

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

## Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt. Betriebe und Gewebetreibende dürfen ebenfalls Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Knopfzellen
- Farben, Lacke, Farb- und Lackverdünner, Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Beizen u. Ä.
- Autopflegemittel, Petroleum, Waschbenzin, Altöl, Brems- und Kühlflüssigkeit u. Ä.
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel u. Ä.
- Putz- und Reinigungsmittel, Abflussreiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel u. Ä.
- Mottenschutzmittel, Fleckentferner, Imprägnierungsmittel, Waschmittel, Weichspüler u. Ä.
- Körperpflegemittel, quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Quecksilberfieberthermometer u. Ä.
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Spraydosen, Fotochemikalien, Klebstoffe u. Ä.

- Feuerlöscher
- Lösungsmittel- oder ölgetränkte Sägemehle und -späne, ölgetränkte Filter, Schmier- und Konservierungsmittel, Fette und Wachse aus Mineralien, Frittierfett u. a.

**Bitte beachten Sie den Hinweis der Abfallwirtschaft auf Seite 12 des Amtsblattes!**

Weitere Informationen gibt es im Abfallkalendar 2013 des Landkreises Görlitz und unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de).

#### Termine:

##### Montag, 11.02.2013

- 09:00 - 10:30 Uhr Marienplatz
- 11:00 - 12:00 Uhr Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz
- 14:00 - 15:30 Uhr Sechsstädteplatz
- 16:00 - 17:00 Uhr OT Schlauroth (Gemeinde)

##### Dienstag, 12.02.2013

- 09:00 - 09:45 Uhr Ludwigsdorf/ Alte BHG
- 10:00 - 10:45 Uhr Ludwigsdorf/Kegelbahn
- 11:00 - 11:30 Uhr OT Ober Neundorf/ Wertstoffcontainerplatz
- 13:30 - 14:00 Uhr OT Klingewalde/Buswendeplatz

- 14:30 - 17:00 Uhr Schlesische Straße/ P-Platz gegenüber Ostring

##### Mittwoch, 13.02.2013

- 09:00 - 09:30 Uhr OT Tauchritz/Bushaltestelle
- 09:45 - 11:00 Uhr OT Hagenwerder/ Bahnhof
- 13:00 - 14:00 Uhr Weinhübel/ Ladenstraße
- 14:30 - 15:30 Uhr Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz
- 16:00 - 17:00 Uhr Dresdner Straße

##### Donnerstag, 14.02.2013

- 09:00 - 10:30 Uhr Christian-Heuck-Straße
- 11:00 - 12:00 Uhr Clara-Zetkin-Straße
- 14:00 - 15:00 Uhr Grundstraße
- 15:30 - 17:00 Uhr An der Weißen Mauer

##### Freitag, 15.02.2013

- 09:00 - 09:30 Uhr OT Klein-Neundorf/ Buswendschleife
- 09:45 - 10:15 Uhr OT Kunnerwitz/ Neundorfer Straße 43
- 10:45 - 12:00 Uhr Martin-Ephraim-Straße
- 14:00 - 14:45 Uhr Richard-Jecht-Straße
- 15:00 - 16:00 Uhr Schlesische Straße/ P-Platz gegenüber Ostring
- 16:30 - 17:00 Uhr Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz